

SV MOTOR ALTENBURG e.V.

DER AKTUELLE NACHWUCHS-BERICHT



Eine Werbung für den Nachwuchsfußball

*Lusaner SC 1980 und RB Leipzig gewinnen Altenburger Wenzel-Pokal /
Motor's D2-Junioren holen Bronze*

TURNIER D2-JUNIOREN

Mit dem Altenburger Wenzel-Pokal endete am Sonntag in der Sporthalle „Goldener Pflug“ die Hallensaison im Spieljahr 2015/16. Gastgeber Motor Altenburg hatte bei beiden Turnieren der D-Junioren ein spielstarkes Teilnehmerfeld eingeladen. Am Vormittag wurde zunächst das D2-Junioren-Turnier (Jahrgang 2004) ausgetragen. Im Eröffnungsspiel gelang der ersten Motor-Mannschaft, von Trainer Jürgen Richter, ein Auftakt nach Maß. Philipp Mennecke sorgte mit seinem Tor zum wichtigen 1:0-Erfolg gegen das Team aus Regis-Breitungen. Auch Motor II, von Rene Seidel betreut, konnte mit einem 3:1-Sieg erfolgreich in das Turnier starten. Es waren am Ende allerdings die einzigen Punkte, die das Team erkämpfen konnte. Motor II sprang für die SG Spergau ein, die sehr kurzfristig ein Pokalspiel angesetzt bekamen und somit die Teilnahme absagen mussten. Das dritte Turnierspiel zwischen dem Lusaner SC 1980 und dem FC Crimmitschau war bereits das vorweggenommene Endspiel, wie sich später herausstellen sollte. Nach dem leistungsgerechten 1:1 gewannen beide Teams im weiteren Turnierverlauf alle Spiele, so dass am Ende das Torverhältnis über den Turniersieg entscheiden musste. Im letzten Spiel konnte dann der Lusaner SC gegen den ASV Wintersdorf das nötige Torverhältnis herausschießen. Motor I war nach den nächsten beiden Siegen gegen Wintersdorf und Motor II auf Medaillenkurs. Daran änderten auch die Niederlagen gegen Lusan und Crimmitschau nichts. Mit einem 3:0-Sieg im vorletzten Spiel gegen den Bornaer SV 91 holten sich die Schützlinge von Trainer Jürgen Richter schließlich die Bronzemedailien. Als bester Spieler des Turniers wurde Joey Zipke vom Turniersieger von allen Trainern gewählt. Auch die Torschützenliste wurde von ihm gemeinsam mit Philipp Mennecke von Motor I angeführt. Beide Spieler erzielten acht Tore, so dass ein Neunmeterschießen auf die zum „Besten Torwart“ gewählte Jenifer Isufi vom Bornaer SV erfolgen musste. Hier setzte sich Joey Zipke mit 3:2 durch.

SV Motor I: Justin Langner, Sören Menge, Moritz Herzog, Leon Hörning, Marvin Pörsel, Lenny Mildner, Rouven Albers, Jannes Lindner, Philipp Mennecke

SV Motor II: Robert Pohle, Moritz Anders, John Bachmann, Nico Niekamp, Yannick Müller, Alex Lippold, Jeremy Urbicht

Ergebnisse:

Regis – Motor I 0:1, Motor II – Wintersdorf 3:1, Lusan – Crimmitschau 1:1,
Borna – Regis 0:1, Motor I – Wintersdorf 2:0, Motor II – Lusan 0:3,
Regis – Crimmitschau 0:2, Wintersdorf – Borna 0:3, Motor I – Motor II 3:0,
Lusan – Regis 2:1, Borna – Motor II 1:0, Crimmitschau – Motor I 4:0,
Regis – Wintersdorf 3:0, Crimmitschau – Borna 1:0, Motor I – Lusan 1:3,
Motor II – Regis 0:5, Wintersdorf – Crimmitschau 0:3, Lusan – Borna 3:1,
Crimmitschau – Motor II 2:0, Borna – Motor I 0:3, Wintersdorf – Lusan 0:7

Abschlusstabelle:

1. Lusaner SC 1980	19: 4	16
2. FC Crimmitschau	13: 1	16
3. SV Motor Altenburg I	10: 7	12
4. SV Regis-Breitungen	10: 5	9
5. Bornaer SV 91	5: 8	6
6. SV Motor Altenburg II	3:15	3
7. ASV Wintersdorf	1:21	0

Bester Spieler: Joey Zipke (Lusaner SC 1980)

Bester Torwart: Jenifer Isufi (Bornaer SV 91)

Bester Torschütze: Joey Zipke (Lusaner SC 1980) / Philipp Mennecke (SV Motor Altenburg I) je 8 Tore

Schiedsrichter: Bernd Vitzthum / Marco Steinicke

TURNIER D1-JUNIOREN

Das qualitativ hochklassige besetzte D1-Turnier um den Altenburger Wenzel-Pokal wurde am Nachmittag, wie erwartet, von den favorisierten Club-Teams aus Leipzig, Magdeburg und Jena dominiert. Es war eine Augenweide wie dieses Mannschaften den Ball und Gegner laufen ließen. Trotz der Dominanz dieser Teams, wurde das Turnier aber keineswegs ein Langweiler. In der Gruppe A musste sich der zweite Altenburger Kreisvertreter, ZFC Meuselwitz, im Auftaktspiel gegen den 1.FC Magdeburg mit 0:4 geschlagen geben. Gastgeber Motor Altenburg hatte es in der Gruppe B zunächst mit dem FC Carl Zeiss Jena zu tun. Motor-Nachwuchseiter und Trainer Holger Kubik hatte wegen der übermächtigen Gruppenegegner schon eine sehr unruhige Nacht hinter sich. Er stellte seine Mannschaft taktisch aber gut ein. Altenburg stand defensiv geordnet und ließ den Jenaern wenig Platz zum Kombinieren. Durch zwei Konterchancen hätte man mit etwas Glück sogar in Führung gehen können. Dies gelang aber dann Jena, nach einem groben Torwart-Patzer. Mit der 0:2-Niederlage konnte man dennoch gut leben. Auch das zweite Gruppenspiel der Skatstädter lief nach dem gleichen Schema ab. „Hinten dicht machen und vorn auf Glück hoffen“, lautete die Taktik von Holger Kubik. Auch nach dieser 0:2-Niederlage konnte man dem Team eine kämpferisch aufopferungsvolle Leistung bestätigen. Im letzten Vorrundenspiel gegen die superstarken „Roten Jungbullen“ von RB Leipzig durfte Motor dann an einer Lehreinheit teilnehmen. Die Konzentration ließ in diesem Spiel nach dem 0:3 nach, so dass RB zu weiteren einfachen sechs Toren kam. Der ZFC hatte nicht sein stärkstes Team aufgeboten, verlor dann mit dem Ex-Motor-Spieler Amon Gerth noch verletzungsbedingt den Torwart und hatte dadurch ebenfalls keine Chance auf die Endrunde. Im Spiel um Platz 7 setzten sich die Zipsendorfer gegen Motor, nach einem torlosen Remis, dann mit 2:1 im Neunmeterschießen durch. Dass sich die Turnier-Favoriten in der Vorrunde durchsetzen, konnte erwartet werden. Spannend wurde es aber dann im Halbfinale. Der 1.FC Magdeburg gewann, nach einer packenden Partie, gegen den FC Carl Zeiss Jena mit 3:2. RB Leipzig hatte im Stadtderby gegen den Leipziger SC 1901 überraschend große Mühe sich mit 2:1 durchzusetzen. „Meine Spieler haben den Gegner etwas unterschätzt und gedacht es wird so einfach, wie in der Vorrunde“, resümierte RB-Team-Leiter Hartmut Berge nach dem knappen Sieg. Das Endspiel gegen den 1.FC Magdeburg gingen die „Roten Jungbullen“ aber wieder konzentrierter an. Der klare 5:1-Endspielsieg war verdient, ist aber sicherlich etwas zu hoch ausgefallen. Der 1.FC Magdeburg hielt das Spiel lange Zeit offen, am Ende reichte es aber doch nicht. Jena gewann das Kleine Finale nach einem spannenden Spiel gegen den ebenfalls spielstarken Leipziger SC durch ein Tor, kurz vor Ultimo, mit 1:0. Trotz des letzten Platzes war Trainer Holger Kubik mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden. „Wir haben hier gegen Mannschaften gespielt die alle mindestens zwei Ligen höher als wir angesiedelt sind. Taktisch haben wir uns gegenüber den letzten Turnieren in Gößnitz und Meuselwitz sehr gesteigert, spielerisch können wir freilich da noch nicht mithalten. Dennoch war es lehrreich gegen solche Mannschaften mal zu spielen. Alle haben gedacht wir bekommen hier richtig auf die Mütze, das war nicht der Fall. Ich bin sehr zufrieden, wie wir uns hier verkauft haben“, lautete sein Fazit nach dem Turnier.

Zufrieden waren auch die anderen Mannschaften. Von allen Seiten bekamen die Veranstalter vom SV Motor viel Lob für ihre perfekte Organisation zu hören. Auch das zahlreiche Publikum war begeistert. „Das war eine Werbung für den Nachwuchsfußball in Altenburg.“, sagte ein Zuschauer kurz nach der Siegerehrung.

Eine Wiederholung dieses Events ist im nächsten Jahr auf jeden Fall erwünscht...

SV Motor: Nico Rudolf, Jonah Ludwig, Friedrich Reuschel, Cedric Andrä, Annika Schmalz, Hannes Kubik, Nora Kubik, Moritz Anders, John Bachmann

Das Turnier im Überblick:

Gruppe: A

Magdeburg – Meuselwitz 4:0, Großenstein – Leipziger SC 2:6,
Magdeburg – Großenstein 8:1, Meuselwitz – Leipziger SC 0:4,
Leipziger SC – Magdeburg 0:3, Großenstein – Meuselwitz 2:0

1. 1. FC Magdeburg	15: 1 9
2. Leipziger SC 1901	10: 5 6
3. SG Großenstein/Ronneburg	5:14 3
4. ZFC Meuselwitz	0:10 0

Gruppe: B

Röhrsdorf – RB Leipzig 0:4, Altenburg – Jena 0:2,
Röhrsdorf – Altenburg 2:0, RB Leipzig – Jena 2:0,
Jena – Röhrsdorf 1:0, Altenburg – RB Leipzig 0:9

1. RB Leipzig	15: 0 9
2. FC Carl Zeiss Jena	3: 2 6
3. FV Blau-Weiß Röhrsdorf 1919	2: 5 3
4. SV Motor Altenburg	0:13 0

Halbfinale:

1. FC Magdeburg – FC Carl Zeiss Jena 3:2

RB Leipzig – Leipziger SC 1901 2:1

Um Platz 7:

ZFC Meuselwitz – SV Motor Altenburg 0:0, 9-m-S. 2:1

Um Platz 5:

SG Großenstein/Ronneburg – FV Blau-Weiß Röhrsdorf 2:0

Um Platz 3:

FC Carl Zeiss Jena – Leipziger SC 1901 1:0

Finale:

RB Leipzig – 1. FC Magdeburg 5:1

Bester Spieler: Gil-Linnart Walther (1. FC Magdeburg)

Bester Torwart: Maurice Kühne (Leipziger SC 1901)

Bester Torschütze: Patrick Thon (RB Leipzig) 6 Tore

Schiedsrichter: Mario Fritzsche / Marco Steinicke

Steffen Dieg